



Ex Munch Museum Tøyen – Umbau

Eva Mair
Katherina Putzer

Integrativer Entwurf (Bachelor) ● 253.J10 ● 15 ECTS
● Integratives Entwerfen (Master) ● 253.J11 ● 15
ECTS ● WS2022 ● Kick-Off Donnerstag 06.10.2022
● 10.00 - 13.00 ● Korrekturen Donnerstag ● 09.00 -
15.00 ● Gruppenarbeit (2er-Teams)

Exkursion nach Oslo 23.10. – 26.10.2022 ● 253.H17 ●
2 ECTS ●

Das Munch Museum in Oslo, Norwegen ist im Herbst 2021 in sein neues Gebäude in zentraler Lage am Oslofjord umgezogen. Was mit dem ehemaligen Museumsbau der Architekten Gunnar Fougner und Einar Myklebust im Stadtviertel Tøyen passieren soll, ist trotz jahrelanger Diskussionen weiterhin unklar. Kürzlich sind auch die letzten Werke des Künstlers in das neue Haus am Hafen gebracht worden und nun bespielt die achte Oslo Architecture Triennale als Zwischennutzung die Räumlichkeiten am Tøyen Park. Das Event bietet die Möglichkeit einer Versuchsanordnung von Aktivitäten und einer »Vor-Ort-Bestandsaufnahme«:

Welche Qualitäten stecken in diesem nach außen hin unscheinbaren und heterogenen Gebäudekomplex?

Was sind die spezifischen Eigenschaften der einzelnen Räume, die zum Teil noch die Sprache der Nachkriegsmoderne aus den 60er Jahren sprechen, zum Teil stark verändert oder überhaupt erst in den 90er Jahren errichtet wurden?

Welche Nutzungsszenarien erweisen sich als passend für die jeweiligen Räume?

Was hat Potential zur Aneignung und sanften Veränderung, was hingegen Potential zur radikalen Transformation?

Welche Materialien und Details sollen erhalten bleiben und wie kann der Entwurf daran anknüpfen und das Potential des Vorgefundenen weiterentwickeln?

Im Rahmen der Entwurfslehrveranstaltung werden wir nach Oslo reisen und das Gebäude erkunden. Nicht die nostalgische Rückschau, sondern die konkrete Architektur – so wie wir sie zum Zeitpunkt unseres Besuchs vorfinden – ist unser Ausgangspunkt. Der individuelle Blick auf ein ausgewähltes Gebäudefragment und die vorgefundene räumliche Situation wird anhand unterschiedlicher Abbildungstechniken festgehalten. Modelle, Fotos, Handzeichnungen und Kurztexpte sind in Folge unsere Anschauungsmaterialien und zugleich Entwurfswerkzeuge. In ihnen suchen wir das Potential der Transformation und an ihnen simulieren wir die intendierten Veränderungen.

Die Lehrveranstaltung ist Teil einer Forschungsbereichsübergreifenden Kooperation. Das Forschungsprojekt UMBAU LEHREN erfolgt in Zusammenarbeit mit Artem Kitaev »Hardware/Software« (253.J09) sowie Lorenzo de Chiffre und Katharina Paschburg »Triest, città aperta, Integrationshaus – Umbau« (253.J12/J13). Hier werden zuzüglich der oben erwähnten Veranstaltungen eine Reihe von umbauspezifischen Kooperationen geplant.